

25/8 S.- Caux.- Spazierg. gegen „Rochers“ – mit C. P.

Nm. „Abenteurer“ soweit es gemacht. Wenig Hoffnung trotz guten Anfangs.-

Nm. Briefe.

26/8 Caux.- Zahnradbahn Rochers Naye; mit C. P. oben gegessen. Zwei Wiener Herren senden mir vom andern Tisch einen Gruss (ein früherer Assistent von Julius). Persönlicher Dank.

Höhe und vernebelter Blick. Die Steinumfassung, auf der ich 1898 Karten schrieb.

Nm. Brief an Maril (wegen Provision).-

27/8 Caux. Mit C. P. zu Fuss Glion, Bahn Montreux; Einkäufe (Apotheke, Optiker) – Territet, im „Alpes“ gegessen, 2 zurück nach Caux.

Nm. „Zug“ durchgesehn – die 6 ersten Bilder zu brauchen, die 3 letzten nicht.-

28/8 Caux. Spazierg. mit C. P.

Nm. am „Zug“ überlegt.-

Brief von O.; noch nichts von Meran.-

Immer herrliches Wetter. Aufenthalt durchaus angenehm.

29/8 Caux. Spaziergang mit C. P. gegen „Avants“.

Nm. Briefe.- Zug erwogen.- Einfälle von C. P.

- Dr. Theodor Wolff kommt an.

30/8 Caux.- Mit C. P. Spaziergang nach Sonchaux. Etwas Schwindel.-

Nm. am „Zug“.-

Dr. Theod. Wolff und Tochter.

Lese Gorki, Kindheit; K. Sonnenfeld, Eros und der Wahnsinnige – typischer Journalistenroman – welches Mißverständnis! (F. S. tritt im Vorwort dafür ein.)

31/8 Caux.- Spaziergang mit C. P.;- doch mehr auf Bänken gegessen.-

Nach Tisch photogr. mich Frl. Wolff, und dann uns drei andere.- Längres Gespräch mit W.;- politisches und andres.-

Den Roman durchgesehn. So geht es nicht weiter!- Die Wahrheit ist – dass ich nicht mehr wirklich arbeiten kann.

- Ganz gute Stimmung; gutes Verhältnis, auch erotisch, – bei alldem schwere Düstereien.- Schwüles aber schönes Wetter.-

1/9 S.- Caux. Frühgespräch mit C. P. – auf dem schönen Frühstücksvorbau;- wegen liter. „Nachlasses“;- dies wäre ja der eigentliche Sinn ihres Lebens, nach mir.- Vielleicht hat sie recht.- „Abgründe“ – in mir.-

Spaziergang mit C. P.- Saßen auf einem Holzstoss, redeten über